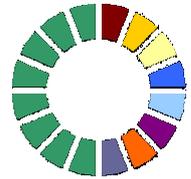


Protokoll

11. Quartiersratsitzung



Quartiersmanagement
Grünau entwickeln



Datum, Ort: Mo. 10.03.2008, Stadteilladen Grünau (17.00 bis 19.00 Uhr)

Teilnehmer/Innen:	Frau May Frau Dr. Müller Frau Reincke Frau Dr. Küstermann Frau Schlorke Herr Malzahn Frau Tröger Herr Neumann Frau Pörschmann Frau Simon Frau Zschukelt	Bürgerverein Grünau Komm e.V. Behindertenbereich Bürgerin Kreativzentrum Club der Nachdenklichen Bürgerin Gewerbetreibender Caritas Mütterzentrum Mobile Jugendarbeit
Entschuldigt Abwesend:	Herr Eiben Frau Supplies Frau Lüdeke Frau Ganschow Herr Pfarrer Möbius	Campus-Initiative Bürgerin Gutburg Mieterservice Bürgerin Paulus-Kirche
Gäste:	Herr Geiss Frau Kujat Herr Winter Herr Preidel Herr Schön	ASW Stadtbüro Leipzig Bürger Bürger Praktikant QM Grünau
Moderation:	Herr Kowski / Frau Kretzschmar Herr Gießner	QM Grünau Bürgermoderator

nichtöffentlicher Teil

Top 1-2: intern

Top 3: Diskussion und Abstimmung eingereichte Förderanträge

Förderantrag 08: Caritas Sommer-Bauprojekt „Kinder bauen eine Stadt“

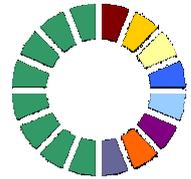
Resonanz: **Positiv**

- Auffangen von sog. „Lückekindern“ (zu groß für den Hort, zu klein für den Jugendclub)
- Unterstützung von „benachteiligten“ Familien, die sich andere kostenpflichtige Freizeitangebote nicht leisten können
- Integration von Migrantenkindern
- „niederschwelliges“ Angebot – keine Lernzielvorgabe, Kinder können einfach kommen und mitmachen

Votum:

JA Stimmen:	10
Enthaltungen:	0
Gegenstimmen:	0

Der Antrag wird einstimmig und damit mit der nötigen 2/3 Mehrheit angenommen.



Förderantrag 09: 1. Radsportverein Leipzig 1990 e.V. „2. Alleecenter Leipzig Cup“

Resonanz: **Positiv** - Jugend-/Sportveranstaltung im Stadtteil
 - Stadtteilübergreifendes Event
 - hohe Eigenmittelfinanzierung

Votum: JA Stimmen: 12
 Enthaltungen: 0
 Gegenstimmen: 0

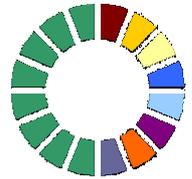
Der Antrag wird einstimmig und damit mit der nötigen 2/3 Mehrheit angenommen.

Top 4: *intern*

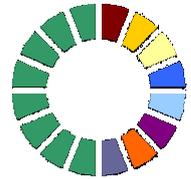
öffentlicher Teil

Top 5: Diskussion über erkennbare rechtsextreme Tendenzen im Stadtteil (*Moderation: Andreas Gießner*)

- Herr Gießner leitet den öffentlichen Teil der 11. Sitzung ein und übergibt an Frau Zschukelt.
- Frau Zschukelt weist darauf hin, dass sie das Problem in der letzten Sitzung schon erläutert hat und alle QR-Mitglieder gebeten hatte, in ihren Gremien darüber zu informieren und zu diskutieren um im Stadtteil gemeinsam so schnell wie möglich gegen Rechts zu reagieren. Sie macht von seitens des Arbeitskreises Jugend Grünau folgende Vorschläge, um der neuen Rechtenstrategie „Kampf auf den Straßen, in den Köpfen und in den Parlamenten“ entgegen zu wirken:
 - „In den Köpfen“: Aufklärung und Information im Stadtteil; evt. Sonderausgabe des Grün-As zu diesem Thema: Alle Akteure verfassen Artikel gegen Rechts (Vergangenheitsbewältigung, Lebensberichte => Club der Nachdenklichen, Behindertenverein, etc.); Plakataktion: z. B. unter dem Motto „Braun war gestern“
 - „In Parlamenten“: schwieriger; Erreichen über Information und Aktionen im Stadtteil (ÖA)
 - „Auf der Straße“: „Grünau macht sich bunt“ – Putzaktion (Graffitis, Flyer, etc. entfernen)
 - Schönauer Parkfest unter das Motto „bunt“ stellen; z.B. Auftritt der Gewinnerband von „Courage zeigen“ am Jugendabend
 - Interkulturelle Woche
 - Kirche einbeziehen: Gottesdienst, Friedensgebet, Kerzenkette



- Herr Kowski führt an, dass darauf geachtet werden sollte, nicht nur plakativ etwas zu unternehmen, sondern projektorientiert. Außerdem sollte mit Initiativen aus anderen Stadtteilen (Plagwitz-Lindenau, Großschocher) zusammengearbeitet werden, da dieses Problem die ganze Stadt betrifft.
- Ergebnis der anschließenden Diskussion ist eine Sammlung möglicher umsetzbarer Ideen:
 - Kulturelle Veranstaltungen thematisieren => AG Kultur
 - Kleine AG bilden => ÖA vorbereiten
 - Demonstration
 - Sonderbeilage Grün-As
 - Plakataktion „Wolf im Schafsfell“
 - Frühjahrsputz „Grünau macht sich bunt“
 - Schönauer Parkfest
 - Gottesdienste/Friedensgebete/Lichterkette
 - Lebenserfahrungsberichte von Zeitzeugen
 - Stellungnahme Stadtverwaltung (Ordnungsamt)
 - Öffentlichkeitsveranstaltung zum Thema in der „Völle“
 - Kommunikation der Projekte mit integrativem Ansatz nach außen
 - Lesung in Schulen (Budha-Haus)
 - Allee-Center-Cup (Friedensfahrtmuseum)
- ⇒ **Vorschlag: aus Vorschlägen Konzept erarbeiten, mit Inhalt und Zahlen untersetzen**
- ⇒ **Diskussion zur nächsten Sitzung**
- Bildung eine Arbeitsgruppe, die sich mit den Möglichkeiten einer zeitnahen Umsetzung dieser Ideen beschäftigen wird. Sie besteht aus:
 - Herr Neumann
 - Herr Winter
 - Frau Schlorke
 - Fr Dr. Küstermann
 - Frau Zschukelt
 - Frau Michel (Lesungen in Schulen zum Thema Rechtsextremismus)
 - Frau Kretzschmar (**QM übernimmt Organisation der Terminvorschläge**)



Top 6: Stand aus den Arbeitsgruppen Stadtteilprofil

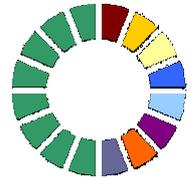
- Frau Kretzschmar informiert über den Arbeitsstand der AG Bildung. Da sich bei der Campussitzung keine Einigung über das Stadtteilprofil im Bereich Bildung ergab, wurde einvernehmlich eine kleinere Gruppe bestehend aus Vertretern aller Bildungsformen initiiert. Sie tagt zum ersten Mal am 17.03.08 und versucht aus der qualitativ hochwertigen SWOT-Analyse der vorletzten Campussitzung Arbeitsfelder zu extrahieren, um mit der Erarbeitung eines Stadtteilprofils voran zu kommen und diese zu konkretisieren.
- Frau Schlorke referiert kurz über die AG Kunst, Kultur und Sport. Am 26.03.08 findet im Kreativzentrum die erste Sitzung mit Teilnehmern aus den kulturellen und sportlichen Bereichen Grünaus im Kreativzentrum statt. Frau Schlorke möchte nicht nur die bestehenden kulturellen und sportlichen Aspekte beleuchten, sondern vor allem neue und innovative Ideen sammeln und umsetzen, um die Kulturszene in Grünau langfristig zu festigen.
- Frau Dr. Küstermann möchte sich bei der AG Gesundheit, die momentan noch in Planung steht, engagieren. Es ist angedacht neben Ärzten und Physiotherapeuten vor allem Herrn Neitemeier (Bärenapotheke), der seine Mitarbeit angeboten hat, einzubeziehen.

Top 7: Stand Schreiben bzgl. Sparkassenschließung

- Frau Kretzschmar informiert über den Eingang zweier fast identischer Antwortschreiben auf das Schreiben von Herrn Pfeiffer im Namen der Stadt und das von Herrn Malzahn formulierte Schreiben des QRs bezüglich der Schließung der Sparkassenfiliale im WK 2. Demnach befindet sich die Sparkasse im Entscheidungsprozess, wird aber die Einwände der Bürger und der Stadt berücksichtigen.
- **Der QR entscheidet sich, ca. vier Wochen abzuwarten und zur nächsten Sitzung über eine evt. Initiierung einer Unterschriftensammelaktion abzustimmen.**

Top 8: Diskussion über Probleme bei Verkehrsquerung innerhalb Grünaus

- **Herr Malzahn und Herr Preidel erklären sich wegen des knappen Zeitbudgets und der Wichtigkeit, das Problem der rechtsextremen Tendenzen zu diskutieren, dazu bereit, die Diskussion über die Möglichkeiten der Verkehrsquerung innerhalb Grünaus auf die nächste Sitzung zu verschieben.**



Top 9: **Aktuelles/Sonstiges**

- Frau May möchte wissen, was mit der nach dem Rückbau der Jupiterstraße 39 entstanden Freifläche passieren wird. Herr Geiss verweist auf das Nachnutzungskonzept und erklärt sich bereit, sich bis zur nächsten Sitzung dahingehend kundig zu machen.
- Frau Zschukelt kritisiert, dass zu den QR-Sitzungen immer mehr Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden müssen und sich mittlerweile ein extremer Zeitdruck aufgebaut hat. Sie bittet darum, dafür eine Lösung zu finden, um mehr Zeit für Diskussionen zu haben.
 - Frau Kretzschmar schlägt eine höhere Sitzungsfrequenz (z. B. alle 3 Wochen) vor; dies wird vom QR abgelehnt.
 - Frau Schlorke empfiehlt, sich besser zu disziplinieren und die Tagesordnungspunkte strikt einzuhalten.
 - Eine abschließende zufrieden stellende Lösung des Problems konnte nicht gefunden werden. **Das QM versucht bis zur nächsten Sitzung weitere Lösungsmöglichkeiten zu finden und bittet den QR um seine Mitarbeit**
- Frau Kretzschmar informiert über das Zirkusprojekt der 85. Schule, zu dessen Abschlussvorstellungen am 14.03.08 um 10.00Uhr die QR-Mitglieder herzlich eingeladen sind sowie über eine Einladung des Kolonnaden-Projektes (Nachbarschaftsgärten in der Mannheimer Straße) ebenfalls am 14.03.08 von 14 bis 17 Uhr zum Thema Ostereier und Co.
- Abschließend erläutert Frau Kretzschmar kurz die Ergebnisse der Bürgermoderatorenausbildung und verweist auf die neun neuen Bürgermoderatoren, die nun erste praktische Erfahrungen in den einzelnen Gremien des Stadtteils sammeln. Bei Bedarf können diese auch im Quartiersmanagement Grünau angefordert werden.

Die nächste QR-Sitzung findet am Montag, den 14.04.2008 von 17 Uhr bzw. der öffentlicher Teil ab ca. 18 Uhr bis 19 Uhr im Stadteilladen Stuttgarter Allee 19 statt.